

DINGOLFINGER ANZEIGER

MONTAG, 19.02.2024



Langjährige Trachtler wurden geehrt. Foto: Monika Bergbauer

Mit Herz und Hand fürs Vaterland

Heimat- und Trachtenverein hielt seine Jahreshauptversammlung ab

Reisbach.

(mb) Fesch sind sie allemal, die „Trachtler“, wenn sie zu offiziellen Auftritten sozusagen ein Stück Kulturgut mit ihrem original Vilstaler „G'wand“ repräsentieren. Als der Heimat- und Trachtenverein die heimattreuen Vilstaler seine Jahreshauptversammlung abhielt, fand sich dazu auch der Zweite Gauvorstand Kurt Steibl ein, um diesen jahrzehntelangen Einsatz aktiver Mitglieder zu honorieren.

Erster Vorstand Franz Eder begrüßte die Teilnehmer am Samstag im Schlappinger Hof und durfte einen weiteren namentlichen Gruß Ehrenvorstand Ludwig Grad und Pfarrgemeinderatssprecher Rudi Kellner aussprechen. Wie an diesem Abend bekannt wurde, erklärte dieser sich bereit, heuer den Maibaum für das Senioren- und Pflegeheim St. Josef zu spenden, den der Verein gemeinsam mit der Moarschaft im Mai wieder aufstellen wird.

Zunächst jedoch blickte er auf das abgelaufene Jahr zurück, das wieder allerhand repräsentative Termine beinhaltete. Sowohl an kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen nahm man rege teil wie am Palmsonntag, Fronleichnam, am Pfarrfest oder am Hallenfest der Feuerwehr. Auswärts ging es unter anderem zum Gautrachtenfest nach Obertraubling und zum Gründungsfest der Feuerwehr Niederreisbach. Zusätzlich fanden weitere Veranstaltungen für die insgesamt 71 Mitglieder, wie die Weihnachtsfeier statt. Erfreulicherweise wuchs der Kreis um fünf Neuaufnahmen.

Dem Bericht von Kassierin Maria Schermer war unter anderem zu entnehmen, dass die Pfarrei für die Gestaltung der Pfarrkirche zum Erntedankfest verantwortlich war. Man verkaufte den handgefertigten Kirchenschmuck im Nachgang zugunsten der Pfarrei. Josef Eiblmeier, der mit Peter Oswald die Bücher prüfte, bescheinigte eine einwandfreie Arbeit.

„Mit Herz und Hand fürs Vaterland. Für Sitt und Tracht sind wirs bedacht. Griaß Gott is unser Gruaß, den jeder erben muaß.“ Mit diesen Worten seines Heimatvereins Regensburg, der mittlerweile auch zum Leitspruch des Trachtengaus wurde, leitete Kurt Steibl seine Ausführungen ein. Er war extra aus Kelheim angereist, um damit die Wertschätzung des Gaus Niederbayern für den Einsatz der Reisbacher Mitglieder zum Ausdruck zu bringen.

Dabei zeichnete er jene aus, die die Trachtenbewegung seit 25 beziehungsweise seit 40 Jahren aktiv leben. „Bleibt dem Verein und dem Gau Niederbayern weiterhin treu“, so sein Wunsch, während er die Urkunden und die entsprechenden Anstecknadeln überreichte. 25 Jahre sind Franz Eder, Margit Eder, Christian Schermer, Andreas Schermer und Stefanie Maier aktiv. Für 40-jähriges Engagement wurden Mathilde Grassinger, Josef Schermer und Monika Rackerseder ausgezeichnet.

Langjährige Treue

Darüber hinaus waren auch vereinsintern Urkunden für langjährige Treue vorbereitet: Für zehn Jahre Erwin Huber, Helma Huber, 20 Jahre Robert Maier, Sabine Roth, Christian Roth und für 30 Jahre Ramona Straßer und Harald Grad.

In seiner Vorschau sprach der Vorstand die Einladung der Moarschaft Englmannsberg zum Ehrenabend anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes am 1. Juni aus. Dies deshalb, weil man gemeinsam mit dem Verein alljährlich den Maibaum aufstellt. Darüber hinaus stehen bereits weitere Termine fest: Am Sonntag, 24. März, nimmt man am Palmsonntag teil. Beim Maibaumaufstellen mit der FF Reisbach am Sonntag, 28. April, übernehmen die Trachtler den Kuchenverkauf und der Maibaum beim Seniorenheim wird am Samstag, 4. Mai, aufgestellt. Beim Fronleichnamfest, Donnerstag, 30. Mai, beteiligt sich eine Abordnung um 8 Uhr am Gottesdienst und anschließend an der Prozession. Auch beim Volksfestauszug am Freitag, 12. Juli, marschiert man mit. Mitglieder bringen sich beim Pfarrfest am Sonntag, 1. Mai, ein, ebenso beim Hallenfest der Feuerwehr am Sonntag, 29. September, mit der Maibaumverlosung. Zum Erntedankfest gestaltet der Verein am Sonntag, 6. Oktober, den Altar. Um 10 Uhr wird der Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder gefeiert. Zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November, ist eine Abordnung vertreten, ehe das Jahr mit der Weihnachtsfeier endet. Abgesagt wurde die Teilnahme am Gautrachtenfest in Straubing wegen Terminüberschneidungen.